



Vom Häuten der Zwiebel

Das Leben und seine Seiteneffekte als Quelle für puristische Musik und klassisches Songwriting. Der Singer/Songwriter Robin van Velzen veröffentlicht als The Mother The Son And The Holy Ghost sein Debüt

Text: Pascal Schutlhess

Der aus Nürnberg stammende Robin van Velzen ist wohl der erste wirkliche Singer/Songwriter in Deutschland. Liedermacher wie Reinhard Mey sind außer Konkurrenz, am ehesten könnte man Peter Licht anführen wenn es um Einzelne geht die in den Vordergrund treten. Da Nürnberg auch der Ort von The Robocop Kraus und Hidalgo ist, verwundert es nicht, dass Hans-Christian Fuss (Schlagzeuger bei Hidalgo und The Robocop Kraus) auf dem selbst betitelten Album von The Mother The Son And The Holy Ghost ständig hinter den Trommeln sitzt. Bei einigen Stücken holte sich Leadsänger und Gitarrist van Velzen auch die Unterstützung von Tobias Helminger (ebenfalls mal Mitglied bei The Robocop Kraus) am Bass, Bettina Mugler (Hidalgo) am Gesang und Chris Koch an der Gitarre ins Studio. Mit van Velzens Stimme immer im Zentrum des Arrangements, und dem mit Raummikros aufgenommenen Schlagzeug widmen sich The Mother The Son And The Holy Ghost voll und ganz der puren Form des Rock. Durch die Konzentration auf geradliniges und zeitloses Songwriting und das Weglassen von überflüssigen Spielereien schufen die Nürnberger natürliche Klangwelten wie sie auch schon Neil Young formte. In dem Stück »Onion« besingt van Velzen dieses Häuten der Zwiebel mit: »Strip away the layers of your soul, and what remains is the essence, is all we need to know«. Neben folkigen, balladeskeren Stücken, welche allein von van Velzen mit Gitarre vorgetragen werden, sind durchaus auch tanzbare Stücke wie »Could You Be« auf dem Album vertreten. The Mother The Son And The Holy Ghost schaffen hier durch Reinheit Raum für den Mehrwert gut geschriebener Songs.

[Das selbstbetitelte Album »The Mother The Son And The Holy Ghost« ist soeben bei Schindermies/Broken Silence erschienen

[The Mother The Son And The Holy Ghost - Homepage

Veröffentlicht am 28.10.2007 um 07:46 unter Töne.

Amie - dea.de | RSS-Feed der Kommentare: boom.com

THE MOTHER, THE SON AND THE HOLY GHOST (schinderwies) Beste Songschreibermusik des Moments, bester Titel und Cover eh. Leute - wat is dat is dat schön! Das Info sagt: die Stimme erinnert auf angenehme Weise an Lou Reed - sicher das, aber sie IST vor allem Lou Reed - und zwar so geil, selbstverständlich und unprätentiös, wie der liebe Lou schon lange selbst nicht mehr ist. Keine Ahnung, ob Singer und Texter Robin van Velzen das gerne hört oder eher verständlicherweise nicht - ich werf diese Musik in den Himmel und hol mir auf der Erde einen runter. Dieses Duo aus Saiten und Fellen und diversen guten Geister-Gästen kommt zwar nicht aus dem Nichts - Robocop Kraus-Verbindungen sind nachweisbar - aber einfach so um die Ecke. Einfach Songmusik, ohne Projektionspumpe, dafür viel Raum und Weite. Schön!